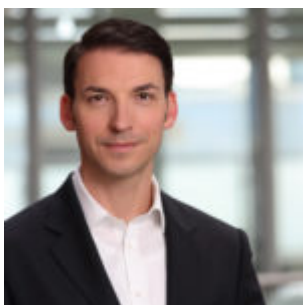


Job Portale treffen nicht die Bedürfnisse der Jobsuchenden - Boris Hoeflich im Interview

Wie suchst Du einen neuen Job? Auf einer [Karrieremesse](#)? Über Vitamin-B? Auf einen der vielen online Job Plattformen?

„Die rund 1.000 Job Portale treffen noch nicht der Bedürfnisse derer, die eine Consulting Stelle suchen.“ Das sagt Boris Hoeflich. Und Boris sollte es wissen. Seit über 10 Jahren berät er als Consultant in klassischen Beratungen, als [Inhouse Consultant](#) und als Selbstständiger. Ich sprach mit ihm über seine neue Plattform ConsultingBoard, die Kernerkenntnisse nach einer Dekade in der Beratung sowie die Zukunft der Branche.

Consulting-Life.de: Boris Hoeflich, seit 10 Jahren bist Du Unternehmensberater, unterstützt speziell Banken und Finanzdienstleister. Nach über einer Dekade ‚on-the-Job‘ - was reizt Dich weiterhin an Deiner [Rolle des Consultants](#)?



Boris Hoeflich: Tatsächlich traf für mich die Binsenweisheit des Consultings zu - es wurde einfach nie langweilig. Ob bankfachlich oder methodisch, jedes Projekt war anders und jedes Mal wieder konnte ich neue Dinge dazulernen und mich weiterentwickeln. Das war tatsächlich einer der Hauptgründe, warum ich vor über 10 Jahren Berater werden wollte.

Gibt es unter den vielen Engagements ein spannendes Projekt, was Dir im

Positiven (vielleicht auch negativen) Sinne fest im Kopf bleibt?

Mein bei Weitem liebstes Projekt liegt schon eine Weile zurück. Ich habe 2012/2013 im Inhouse Consulting der Commerzbank gearbeitet. Wir haben damals ein neues Geschäftsmodell international ausgerollt. In dem Kontext haben wir auch eine neue Abwicklungseinheit in Kuala Lumpur in Malaysia aufgebaut. Ich war damals knapp acht Monate vor Ort und habe den Aufbau der Einheit von Tag 1 an bis zum produktiven Start begleitet. Dieses Projekt war extrem spannend und vielseitig, insbesondere natürlich auch aufgrund des internationalen Setups.

Warum 10 Jahre im Consulting? Die Projekte wurden einfach nie langweilig!

Spontan in jeweils einem Satz: Was sollte ich als Juniorberater unbedingt in meinen ersten 100 Tagen im neuen Beruf tun? Und was auf jeden Fall tunlichst bleiben lassen?

Denk mit und bring Dich aktiv ein!

Vermeide dabei, die Dinge regelmäßig besser zu wissen, als die anderen.

2019 folgt nun Dein Wechsel vom selbstständigen Berater zum Unternehmer. Mit [ConsultingBoard](#) hast Du eine Jobplattform für Studenten, Absolventen und Jungberater ins Leben gerufen. Warum dieser Schritt?

Tatsächlich hatte ich bereits mit Anfang 20 entschieden, mich später einmal selbstständig zu machen. Wie viele andere auch, wollte ich ursprünglich einmal 3 bis 4 Jahre als Berater arbeiten und dann mit der Erfahrung daraus weiterziehen. Dann kamen aber doch noch ein paar spannende Projekte dazwischen und so wurden es ein paar Jahre mehr.

Dass es ein Job Portal für Berater geworden ist, kam einerseits aufgrund meiner eigenen damaligen Erfahrungen bei der Jobsuche, andererseits durch die Erfahrungsberichte von Kollegen und Bekannten, die ich über die Zeit gehört

habe. Das gemeinsame Fazit war – hier kann ich mit einem Unternehmen vieles besser machen!

Last but not least hatte ich genau zum richtigen Zeitpunkt das richtige Team gefunden. Und hier gilt im Consulting wie im Start-Up dasselbe – der Projekterfolg hängt in erster Linie davon ab, dass die richtigen Leute daran arbeiten. Kurzum – Zeitpunkt, Idee und Team passten perfekt zusammen.

Die rund 1.000 Job Portale in Deutschland treffen noch nicht ausreichend die Bedürfnisse derer, die einen Job im Consulting suchen.

Mit Xing, LinkedIn, Monster, StepStone & Co. gibt es bereits seit vielen Jahren Jobportale. Worin unterscheidet sich ConsultingBoard zu diesen bekannten Lösungen?

Ja, das ist richtig, es gibt tatsächlich sogar um die 1.000 Job Portale in Deutschland. Aber unserer Meinung nach treffen sie alle noch nicht ausreichend die Bedürfnisse derer, die einen Job im Consulting suchen. Viele der großen Portale werden sehr schnell unübersichtlich, wenn man Jobs in einer spezifischen Branche sucht. Auch erscheinen gerade bei der Suche nach Consulting Jobs manchmal recht merkwürdige Suchergebnisse, die mit echtem Consulting wenig zu tun haben.

Hier können wir Suchenden deutlich besseres bieten. Durch unseren klaren Branchenfokus haben wir unser gesamtes Portal ausschließlich darauf ausrichten können, dass angehende Berater schnell und einfach den richtigen Consulting Job in der richtigen Beratung finden.

Okay. Was heißt das denn konkret für mich, wenn ich auf ConsultingBoard nach einem Job suche?

Beispielsweise kannst Du Unternehmen nach Tätigkeitsfeldern und Spezialisierungen filtern, anstatt nur nach dem Namen zu suchen. Wenn Du beispielsweise nach einer Strategieberatung mit Fokus auf Restrukturierung in Frankfurt suchst, dann wirst Du auf ConsultingBoard fündig.

Darüber hinaus bietet Dir ConsultingBoard einen Unternehmensvergleich. Die Unternehmensprofile auf unserem Portal enthalten detaillierte Infos, die Du anderweitig nicht findest, beispielsweise konkrete Angaben zur Reisetätigkeit oder der Möglichkeit, auf Auslandsprojekte gestaffelt zu werden. Hast Du Deine favorisierten Unternehmen ausgewählt, kannst Du diese dann anhand gewählter Angaben vergleichen.

Und natürlich gibt es auch die Top Unternehmen auf unserer Plattform. Alle, mit denen wir am 1. Januar 2019 an den Start gegangen sind, stehen auf der Brand eins Liste der Beste Berater Deutschlands. Von der Strategie Boutique mit 20 Mitarbeitern bis zum internationalen Beratungskonzern sind alle Firmen dabei.

Das eben angebrochene Jahr ist noch frisch. Wo soll es 2019 mit ConsultingBoard hingehen?

Wir haben noch viel vor! Auch schon in 2019. Einige Weiterentwicklungen stehen bereits fest auf dem Plan. Dazu zählen zum Beispiel Nutzerkonten, über die Du Dich bei Unternehmen leichter bewerben kannst bzw. über die Du auch von Unternehmen gefunden und angesprochen werden kannst.

Den größten Teil unserer Weiterentwicklungen werden wir jedoch ganz klar davon abhängig machen, was sowohl unsere Nutzer als auch die Consulting Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten, von uns erwarten.

Der globale Wachstumstrend im Consulting wird sich fortsetzen.

In digitalen Zeiten transformieren sich ganze Industrien. Wie wird sich die [Consulting Branche verändern](#)?

Ich denke, der globale Wachstumstrend im Consulting wird sich fortsetzen. Die eine oder andere Rezession wird diesen Wachstumstrend phasenweise verzögern, aber die Grundrichtung ist klar.

Der Bedarf an Top-Arbeitskräften, ob externen Beratern oder als Inhouse Consultants, ist heute so hoch wie nie zuvor. Und die Notwendigkeit zu

Kosteneinsparungen, mehr Effizienz, Digitalisierung oder der Einführung neuer Technologien lässt diesen Bedarf auch weiterhin auf sehr hohem Niveau bestehen.

Letzte Frage: Angenommen meine Anreise zum Beratungskunden verzögert sich. Mein Flieger erhält keine Starterlaubnis, mein Auto bleibt mit einer Panne stecken bzw. bei meinem ICE gibt es Probleme im Betriebsablauf. Welches [Buch](#) sollte ich jetzt unbedingt dabei haben?

Mein Top-Tipp für alle (angehenden) Manager und Führungskräfte ist [Führen. Leisten. Leben](#) von Fredmund Malik. Eines der wenigen Bücher, die ich zweimal gelesen und mir sogar Notizen dazu gemacht habe.*

Du hast es geschafft. Herzlichen Dank für Deine Zeit und das geteilte Wissen. Eine gute Woche, Christopher Schulz

Das Interview führte Christopher Schulz mit Boris Hoeflich per E-Mail, 31. Dezember 2018

Zur Person Boris Hoeflich

[Boris Hoeflich](#) ist 38 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in der Nähe von Hannover. Er war in den vergangenen 10 Jahren als Unternehmensberater in der externen Beratung, im Inhouse Consulting sowie als selbstständiger Berater tätig. Mit [ConsultingBoard](#) hat er gemeinsam mit Khalid Hübsch und Modood Alvi eine Job Plattform gegründet, auf der Studenten, Berufseinsteiger und Young Professionals einfach und effektiv ihren nächsten Consulting Job finden sollen.
